

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 6

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

Gl. Frei, alt-Gek.: Lehrer, Einsiedeln.
(3. Storken.)

Stiebenter Jahrgang.

6. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wnh, Eberle & Co.

1900.

Inhalt.

	Seite
1. Zur Würdigung der Herbart-Ziller'schen Pädagogik. Von F. X. Kunz, Seminar direktor	161
2. Die Zustandhaltung der Orgel	168
3. Ein flüchtig Wort in Sachen der Erziehung der Jugend zur Wohlauständigkeit. (Von D. Sch., Lehrer in D., Kt. Luzern	171
4. Der Aufsatz in der Biblischen Geschichte. Von Mössler, Lehrer in Sulzbach (Schluß)	176
5. Sorge für die Schwach Sinnigen. Von Prof. Bertsch	180
6. Ein Schulbericht. Von H. Frei	184
7. Aus Glarus, Graubünden, Luzern, Solothurn, Neuenburg, Zürich und Frankreich. Korrespondenzen	185
8. Pädagogische Rundschau.	188
9. Pädagogische Literatur und Lehrmittel	191
10. Aufs frische Grab des allzufrüh verstorbenen Lehramtskandidaten Johann Wiedermann von Altstätten im Rheinthal.	
11. Briefkasten. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Der Wein (Gegenantwort) — Mündlich und schriftlich Rechnen — Die Präeriten Präjentien — Aus dem Schulimner der Vereinigten Staaten — Schulverhältnisse in Transvaal — sind gesetzt und folgen in nächster Nummer.
2. Eingegangen ist: Von den Bewegungen der Pflanzen. — Eines nach dem andern
3. H. G. Eine alte Geschichte:

Vereint wirkt dieses Paar,
Was einzeln keinem möglich war.

4. An mehrere: Mit den Gehaltsaufbesserungen geht es immer vorwärts. Langsam, aber stetig. Staat und Gemeinden haben eben auch gar viel Lasten, und täglich mehren sich die Anforderungen an ihre finanzielle Tragkraft. Denn nur zu viele sind's, die heute nach dem Eruche handeln:

„Die Mutter (Staat) streut noch Butter d'rauf,
Und wir? Wir essen alles auf.

So kommen denn leider Lehrerstand und Schule da und dort zu kurz. —

Achtung!

Der katholische Erziehungs- und Lehrer-Verein des Kt. St. Gallen wird hiemit zu einer außerordentlichen Versammlung auf Donnerstag, den 22. März a. c. nachmittags präzis 1½ Uhr im katholischen Gesellenhaus St. Gallen, behufs Gründung einer Anstalt für Schwach Sinnige eingeladen.

Der Präsident:

Der Aktuar:

A. Temp.

Bruggmann.

An die Sektionsvorstände des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz!

Als Beilage zu dieser Nr. des Vereinsorgans erhalten Sie den Statuten-Entwurf einer Unterstützungskasse, wie er aus der Beratung der in Sachen niedergelegten Kommission hervorgegangen ist. Wir ersuchen Sie, den Entwurf anlässlich Ihrer nächsten Sektionsversammlung zu besprechen und Ihre eventuellen Abänderungsvorschläge bis zum 1. Juli künftig dem Unterzeichneten einzureichen.

Altshofen, den 20. Februar 1900.

A. Erni, Präsident.